

Messelotsen nehmen Besucher an die Hand

Veranstalter wollen mehr Breitenwirkung und Bürgernähe bei den 10. Emdener Energietagen.

Von EZ-Redakteurin
GABY WOLF
☎ 0 49 21 / 89 00 415

Emden. Der neue Slogan „...ich und Energie“ deutet es an: Mit den 10. Emdener Energietagen wollen die Stadtwerke Emden im Verbund mit der Emdener IfE Umwelt- und Energiemarketing GmbH und der Hochschule Emden/Leer auf mehr Breitenwirkung und Bürgernähe setzen. Und das sollen die Besucher der Energietage, die am 5. und 6. Mai erstmals auf dem Gelände der Hochschule stattfinden, auch direkt spüren. So stellen sich Studenten der Hochschule und Berater der Stadtwerke als Messelotsen zur Verfügung. Daneben ist ein Rahmenprogramm für die ganze Familie geplant.

„Die Studenten und Berater heißen den Besucher willkommen, ermitteln per Kurzfragebogen seinen Informationsbedarf und führen ihn an die Stände, die für ihn interessant sind“, erläuterte gestern **Philipp Schild** (IfE) das Konzept. „Uns ist wichtig, dass die Leute nicht mit einem Fragezeichen wieder nach Hause gehen“, ergänzte **Thomas Brede**, bei den Stadtwerken zuständig für Vertrieb und Marketing.

Immerhin bieten mehr als 20 Aussteller Information und Auskünfte rund ums Thema Energiesparen und Nutzung



Warben für die Energietage am 5. und 6. Mai: Klaus van Ahrens, Remmer Edzards und Dr. Gerhard Kreutz.

EZ-Bild: Wolf

erneuerbarer Energien an. „Wir sind komplett ausgebucht“, sagte IfE-Geschäftsführer **Klaus van Ahrens**.

An den Ständen stehen am 5. und 6. Mai zwischen zehn und 18 Uhr Energieberater, Anbieter neuer Technologien und spezialisierte Handwerker mit Informationen bereit. Banken und Sparkassen beantworten Fragen zur Finanzierung. Zudem sind Vorträge und Podiumsdiskussionen ge-

plant. Und dabei seien eben nicht nur Hausbesitzer angesprochen, schlug Stadtwerke-Geschäftsführer **Remmer Edzards** den Bogen zum neuen Slogan.

Energie sinnvoll zu erzeugen und zu nutzen, gehe vor dem Hintergrund des Klimawandels jeden Einzelnen an und sei ohne Einbußen an Lebensqualität möglich. „Das ist auch für Mieter und Freizeitnutzer interessant“, versicherte Edzards,

„sogar auch für den Hausbootbesitzer.“ Gleichzeitig verfolge man mit den Energietagen das Ansinnen, auch junge Leute anzusprechen. „Da kommt uns die Zusammenarbeit mit der Hochschule wunderbar gelegen.“ Mit den Energietagen verknüpfe man aber auch eine Botschaft an die Industrie. Der Bereich Energiesparen biete Innovationspotenzial für neue Technologien.

Dass die Energietage, die be-

reits 1994 ins Leben gerufen wurden, durchaus etwas bewirken können, machte Edzards etwa an der Akzeptanz des SWE-Förderprogramms Emden Modell bei den Kunden fest. „Wir spüren, dass in Emden das Energiebewusstsein größer ist als in vielen anderen Städten.“ Dass die Stadtwerke auf diese Weise immer wieder auf neue energiesparende Technologien aufmerksam machen, komme bei den Kun-

den an, bestätigte **Thomas Brede**. Deshalb sehe man auch einer möglichen neuen Verordnung gelassen entgegen, die die Energieversorger in die Pflicht nimmt, über ein verändertes Kundenverhalten eine Energieeinsparung von 1,5 Prozent pro Jahr zu erzielen.

Bewusstsein schaffen für Nachhaltigkeit, Umgang mit Ressourcen und Verantwortung für die nachfolgenden Generationen, das sei auch Teil des Leitbildes der Hochschule, betonte Professor **Dr. Gerhard Kreutz**. Vor vier Jahren sei der Studiengang Energieeffizienz gestartet. Zudem sei die Hochschule mit Blick auf den Praxisbezug immer interessiert an Kooperationen mit Partnern in der Region. Die Emdener Energietage passten da gut hinein.

„Wir hoffen, dass bei schönem Wetter ganze Familien zu uns auf den Campus kommen“, sagte Hochpräsident **Kreutz**. „Denn es gibt interaktive Spiele und die Solar-Rallye, also auch viel Spaß.“

Von den Teilnehmern der Rallye wird dabei im Vorfeld Tüftelfreude gefordert. Schüler ab der fünften Klasse sind dazu aufgerufen, mit selbst gebauten und mit Solarstrom angetriebenen Modellfahrzeugen gegeneinander anzutreten. „Und das ist auch nicht irgendeine Solar-Rallye, sondern die Vorrunde für den Bundeswettbewerb“, strich **Philipp Schild** heraus. Interessierte können sich bis Freitag, 9. März, anmelden. Nähere Informationen unter www.hs-emden-leer.de.